

Niederschrift

über die 21. Sitzung des Sozial-, Jugend-, Kultur-, Sport- und Schulausschusses des Rates der Stadt Sassenberg (2014-2020) am 10.09.2019 im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Am. Dirk Schöne

die Ausschussmitglieder

Berheide, Werner	
Brinkmann, Sandra	-sachkundige Bürgerin-
Holz, Frederik	
Peitz, Helmut	
Weiß, Martha	-sachkundige Bürgerin-
Büdenbender, Jens	
Schuckenberg, Karsten	
Versmold, Reinhard	-sachkundiger Bürger-
Menke, Udo	
Heseker, Marco	-sachkundiger Bürger-
Westbrink, Norbert	
Rennemeier, Christian	-sachkundiger Bürger-

die beratenden Mitglieder des Ausschusses

Suer, Elisabeth	-bis Pkt. 6-
Erdmann, Maria	-bis Pkt. 6-
Borisch, Maria-Elisabeth	-bis Pkt. 6-
Dilla-Kell, Stefanie	-bis Pkt. 4-

es fehlen:

Rösner, Andreas, Pfarrer
Prien, Michael, Pfarrer

vom Kreis Warendorf

Herr Peters
Frau Darpe

von der EUTB für den Kreis Warendorf

Herr Berkhoff

von der Verwaltung

Uphoff, Josef, Bürgermeister
Kniesel, Martin
Helfers, Helmut
Voß, Daniela

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung form- und fristgerecht geladen wurde. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Öffentlicher Teil

1. Bericht des Bürgermeisters

1.1. Besucherzahlen des Strand- und Freibades

Bürgermeister Uphoff gibt bekannt, dass in der abgelaufenen Badesaison 30.999 Gäste das städtische Freibad sowie 55.613 Besucher das Strandbad gezählt habe.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

1.2. Gesetz zur Änderung des Teilhabe- und Integrationsgesetzes und des Gesetzes zur Ausführung des Asylbewerberleistungsgesetzes

Bürgermeister Uphoff berichtet, dass wesentlicher Bestandteil des Änderungsgesetzes § 14c (Zuweisungen für Integrationsmaßnahmen 2019) sei. Danach erhalten Gemeinden Zuwendungen zur Entlastung bei Maßnahmen zur Integration und zum kommunalen Integrationsmanagement, insbesondere von Asylbewerbern, anerkannten Schutzberechtigten und Geduldeten. Dabei können diese Mittel auch zur Finanzierung der kommunalen Aufwendungen für die originäre Versorgung der Personen genutzt werden, die nur über eine Duldung verfügen und damit nicht abrechenbar sind. Dieser Aufwand beträgt in Sassenberg zurzeit ca. 260.000,00 € jährlich, sofern dieser Personenkreis (zurzeit 26 Personen) mit einer Jahreskostenpauschale von 10.000,00 € pro Person bezuschusst wird. Nach derzeitigem Stand der Berechnungen könne die Stadt Sassenberg mit einer Zuweisung von ca. 400.000,00 € rechnen. Die Zuwendungen können für einen Zeitraum vom 01.01.2019 bis spätestens zum 30.11.2020 eingesetzt werden.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

1.3. Bericht zur Situation in den Tageseinrichtungen für Kinder

Stadtverwaltungsrat Helfers führt aus, dass in diesem Kindergartenjahr 536 Plätze zur Verfügung stehen. Hiervon entfallen 101 Plätze auf die Betreuung von U3-Kindern sowie 435 Plätze auf den Bereich der Kinder zwischen drei und sechs Jahren. Allen Eltern, die einen Bedarf angemeldet hatten, konnte auch ein Betreuungsangebot unterbreitet werden. Das Angebot der Kindertagespflege habe dazu beigetragen, dass im Bereich der Betreuung von Kindern unter drei Jahren alle Anfragen bedarfsgerecht bedient werden konnten, so Stadtverwaltungsrat Helfers weiter. In Füchtorf seien beide Einrichtungen zu 100 % ausgelastet. In Sassenberg dagegen seien noch sieben Ü3-Plätze und im Bereich U3 fünf Plätze frei, so dass weitere Anfragen kurzfristig bedient werden können.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

2. Bericht des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien des Kreises Warendorf zur Neufassung des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz)

Herr Peters vom Amt für Kinder, Jugendliche und Familien des Kreises Warendorf stellt anhand der Präsentation, die als Anlage 1 beigefügt ist, die Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2019/2020 sowie die Entwicklung der Kindpauschalen und Gruppenformen vor. Im Anschluss daran geht seine Kollegin, Frau Darpe, detailliert auf die zentralen Eckpunkte des neuen KiBiz-Entwurfes und der damit verbundenen Kostensteigerung ein. In

diesem Zusammenhang führt Bürgermeister Uphoff aus, dass für die Stadt Sassenberg die Jugendamtsumlage insgesamt im Jahr 2020 im Vergleich zum Jahr 2019 um rd. 280.000,00 € steigen werde. Abschließend erläutert Herr Peters den Jahresbericht für die Stadt Sassenberg im Bereich Hilfen zur Erziehung, Eingliederungshilfen sowie Gerichtshilfen.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

3. Vorstellung der ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung - EUTB - für den Kreis Warendorf

Anhand einer Präsentation, die als Anlage 2 beigelegt ist, werden die Aufgaben und Angebote der EUTB durch den Projektleiter des Beratungsteams für den Kreis Warendorf, Herrn Berkhoff, ausführlich erläutert.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

4. Bericht der Schulleiterinnen zum Beginn des Schuljahres 2019/2020

Die Schulleiterinnen Stefanie Dilla-Kell von der St.-Nikolaus Schule, Maria Erdmann von der Johannesschule, Maria Elisabeth Borisch von der Grundschule Füchtorf sowie Elisabeth Suer von der Sekundarschule berichten anhand der dieser Niederschrift als Anlagen 3 bis 6 beigelegten Aufstellungen über die Situation an ihren Schulen zu Beginn des neuen Schuljahres und geben einen kurzen Ausblick über die weiteren Planungen für das Schuljahr 2019/2020.

Hinsichtlich der dringend erforderlichen Raumteilung des Musikraums in der Grundschule Füchtorf wird durch Bürgermeister Uphoff ausgeführt, dass für dieses Vorhaben die notwendige Baugenehmigung noch nicht erteilt worden sei.

Der Ausschuss nimmt die Berichte zur Kenntnis.

5. Bericht zur Schülerbeförderung

Stadtoberverwaltungsrat Kniesel führt aus, dass die Schülerbeförderung 2019/2020 mit geringfügigen Änderungen grundsätzlich wie im Vorjahr durchgeführt werde. Im Außenbereich Sassenberg sei weiterhin der Einsatz von zwei Bullis notwendig, die wie auch in den Jahren zuvor drei Routen fahren. Die aktuellen Zahlen der Schülerbeförderung sind diesem Protokoll als Anlage 7 beigelegt.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**6. Neuanlegung eines Piratenplatzes am Parkplatz Heidestraße im Erholungsgebiet Feldmark
- Beteiligung von Kindern an der Planung
- Antrag der CDU-Fraktion vom 01.07.2019**

Stadtoberverwaltungsrat Kniesel berichtet anhand der Vorlage vom 12.08.2019 zu der Thematik.

Es ergeht einstimmig folgender Beschluss:

„Die Verwaltung wird beauftragt, die Angebote für den Piratenplatz im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung Kindern bis zum 14. Lebensjahr vorzustellen. Kinder sollen die Vorschläge diskutieren, Änderungswünsche einbringen und ihren favorisierten Vorschlag benennen.

Die Diskussionsbeiträge sollen bei der Entscheidung über die Auftragsvergabe berücksichtigt werden.“

7. **Beschattung des Spielplatzes Danziger Straße**
-Antrag der Eltern der Danziger Straße und der Breslauer Straße vom 03.07.2019

Stadtoberverwaltungsrat Kniesel führt anhand der Vorlage vom 12.08.2019 in die Thematik ein.

Nach einer Diskussion der Ausschussmitglieder wird durch Bürgermeister Uphoff der gefasste Beschlussvorschlag der Verwaltung abgeändert.

Der Ausschuss fasst mit zwölf Ja-Stimmen und einer Enthaltung folgenden Beschluss:

„Im Jahr 2020 soll der Spielplatz Danziger Straße vorbehaltlich der Zurverfügungstellung von Haushaltsmitteln mit einem räumlich begrenzten Sonnenschutz ausgestattet werden. Der Standpunkt des Sonnenschutzes ist mit den Vertreterinnen der Eltern der Danziger Straße und der Breslauer Straße abzustimmen.

Der Rat wird gebeten im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2020 für den Spielplatz Danziger Straße und einen weiteren Spielplatz Haushaltsmittel für die Beschaffung eines Sonnenschutzes einzustellen.“

Der Stellvertreter Am. Udo Menke übernimmt sodann den Vorsitz.

8. **Straßenbezeichnungen**

8.1. **Straßenbezeichnung im Baugebiet „Füchtorfer Straße“ 3. Änderung**

Durch Bürgermeister Uphoff wird die Vorlage vom 19.08.2019 verlesen.

Der Ausschuss fasst mit elf Ja-Stimmen und einer Enthaltung folgenden Beschluss:

„Die Erschließungsanlage im Geltungsbereich des Bebauungsplanes ‚Füchtorfer Straße‘ – 3. Änderung erhält die Straßenbezeichnung ‚Torckstraße‘. Die Lage der vorgenannten Straße in der Örtlichkeit ist aus dem beiliegenden Plan (Anlage 8) zu ersehen.“

8.2. **Straßenbezeichnung im Baugebiet „Vennstraße“ – 6. Änderung**

Bürgermeister Uphoff verliest die Vorlage vom 19.08.2019 zur Straßenbezeichnung im Baugebiet „Vennstraße“ – 6. Änderung. Im Anschluss daran ergibt sich eine längere Diskussion zwischen den Ausschussmitgliedern, so dass durch Bürgermeister Uphoff der Verwaltungsvorschlag zurückgezogen wird. Auf Antrag des Ausschussmitgliedes Versmold wird der Beschlussvorschlag sodann abgeändert.

Es ergeht einstimmig folgender Beschluss:

„Die Erschließungsanlage im Geltungsbereich des Bebauungsplanes ‚Vennstraße‘ – 6. Änderung erhält die Straßenbezeichnung ‚Schulstraße‘.

Die Lage der vorgenannten Straße in der Örtlichkeit ist aus dem beiliegenden Plan (Anlage 9) zu ersehen."

9. Beantwortung von Anfragen von Ausschussmitgliedern

Es liegen keine Anfragen vor.

10. Beantwortung von Anfragen von Zuhörern

Es liegen keine Anfragen vor.